

49. JAHRGANG | NR. 2 | 1. JUNI BIS 31. AUGUST 2019

Rund um Johannis

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. JOHANNISGEMEINDE IN STADE



Ökologische Aufwertung
auf dem Kirchengelände

Foto: Peter Friedemann



Marion Schramm-Döllermann

Welch ein Schreck: wie aus dem Nichts wurde der Kirchenvorstand mit der Hiobsbotschaft konfrontiert, dass die Elektroinstallation in der Johanniskirche so marode war, dass sofort gehandelt werden musste. Genau das tat der Kirchenvorstand. Bis Ostern waren die Aufträge an die Handwerker nicht nur erteilt, sondern die Elektroinstallation saniert, so dass die Ostergottesdienste und die Konfirmationen guten Gewissens in der Johanniskirche gefeiert werden durften. Doch ein Unglück kommt bekanntlich selten allein: fast zeitgleich fiel die Heizung in der Johannescheune aus und musste ebenfalls erneuert werden. Auch hier war schnelles Handeln des Kirchenvorstands gefragt.

Es fällt sofort ins Auge: der Aufgang zur Brauttreppe hat sich sehr zum Positiven verändert. Dank des großartigen Einsatzes von Frau Waltraud Schwarz und vieler guter Helfer wurden links und rechts der Stufen zur Brauttreppe zwei neue Beete unter ökologi-

schen Gesichtspunkten angelegt, die erst der Anfang für eine ökologische Neugestaltung des Kirchengrundstücks sind, aber schon ahnen lassen, wie bunt und vielfältig das Grundstück werden soll. Und hoffentlich wird es zum Segen für die Insektenwelt werden. Im nächsten Schritt sollen Blühstreifen und eine Blühwiese angelegt werden.

Der Kirchenvorstand unterstützt das Diakonielotsenprojekt der Diakonie Stade, bei dem verstärkt die Sozialberatung im Diakonieverband Stade in den Fokus gerückt wird. Es geht um die Begleitung von Hilfesuchenden in vielfältigen Angelegenheiten wie die Begleitung bei Behördengängen oder die Erstellung eines Haushaltsplans für einen Privathaushalt u. v. m. – Künftig stellt die Johannisgemeinde zwei Diakonielotsen Räumlichkeiten im Rahmen eines Kooperationsvertrages für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung.

Eure/Ihre Marion Schramm-Döllermann

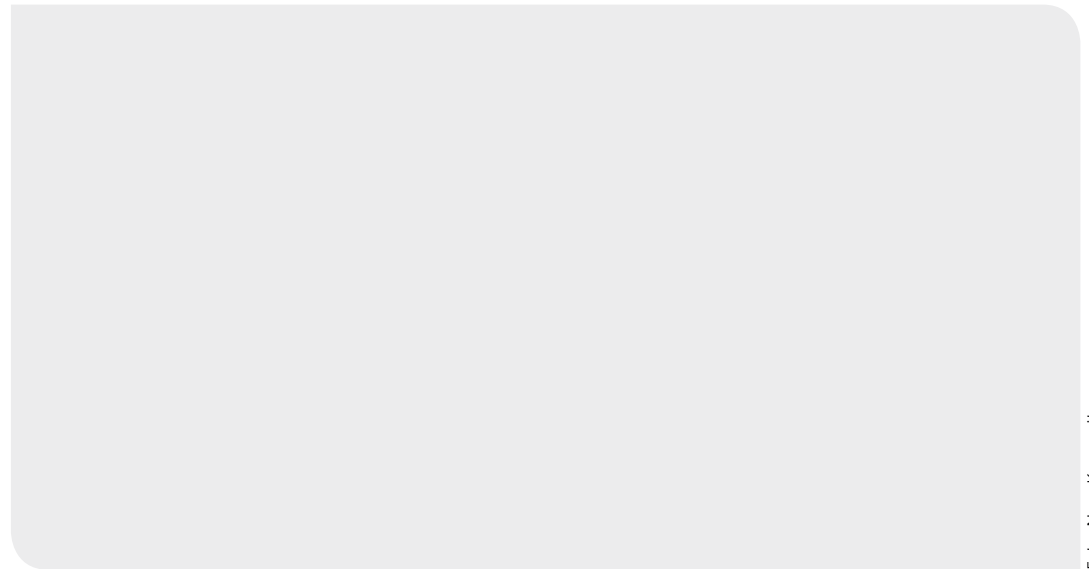


Foto: Nora Kurzewitz

Familienfreizeit auf Spiekeroog

Sonne im Gesicht, die Nasenspitze im Wind und Sand zwischen den Zehen – das sind meine ersten Erinnerungen an unsere Spiekeroog-Familienfreizeit über Ostern. Gemeinsam verbrachten fünf Familien sechs Tage auf der Insel und die zehn Kinder zwischen acht Monaten und dreizehn Jahren spielten in den unterschiedlichsten Kombinationen miteinander. Nicht nur zwischen ihnen schlossen sich neue Freundschaften. Wir alle genossen den

Nordseeurlaub in vollen Zügen und begingen auch die Ostertage bewusst mit Andachten und Gottesdiensten. Durch die Kinderaugen Ostern nochmal ganz anders bewusst zu erleben, hat mich in diesen Tagen sehr berührt.

Sarah Landeck

Vorankündigung: Familienfreizeit der Johannisgemeinde vom 29.5. bis 1.6.2020 über Pfingsten in Cuxhaven

Sarah Landeck

Das Pfingstwunder

Die Universität Freiburg hat eine Studie zur Entwicklung der Mitgliederzahlen in unserer Hannoverschen Landeskirche herausgegeben. Darin wird festgestellt, dass wir im Jahr 2060 vermutlich nur noch 1,2 Millionen Mitglieder haben werden. Heute sind es ca. 2,5 Millionen. Dieses Forschungsergebnis ist wenig überraschend und macht doch zugleich auch nachdenklich. Demographische Faktoren sind für einen Großteil des Mitgliederschwundes verantwortlich, aber auch das Tauf-, Austritts- und Aufnahmeverhalten. Und auch Migration und Einwanderung halten diesen Rückgang nicht auf. Dabei sind sehr viele Migranten, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind, Christen. Einige besuchen auch immer wieder in der Johanniskirche unsere Gottesdienste. Sogar einen Taufkurs haben wir in Johannis bereits durchgeführt. Eine Familie aus dem Iran hat sich danach taufen lassen. So sind Menschen in unsere Gemeinde gekommen,

die eine andere Sprache und eine andere Kultur mitbringen. In der Pfingstgeschichte kommen auch Menschen aus unterschiedlichen Heimatländern mit ganz verschiedenen Sprachen zusammen. Durch den Heiligen Geist, der wie Feuerflammen auf sie kommt, können sie sich sogar verstehen über Sprachgrenzen hinweg. Nach einer Predigt des Petrus lasen sich dann 3000 Menschen taufen. Und danach kommen täglich noch mehr Menschen zum Glauben.



Pastor Dr. Christian Kurzewitz

„Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu.“

Apostelgeschichte 2

Viele der christlichen Migranten, die nach Deutschland kommen, suchen oder gründen aber Gemeinden, die von ihrer kulturellen Herkunft oder ihrer Muttersprache geprägt sind. Nicht anders verhalten sich viele Deutsche, die im Ausland leben und dort zur Kirche gehen. In der Pfingstgeschichte werden dagegen durch den Heiligen Geist Sprachgrenzen überwunden. Sogar alles Eigentum teilen die Christen in einer wachsenden Gemeinde. Lesen Sie mal nach in der Pfingstgeschichte.

Die Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2 in Auswahl)

Und als der Pfingsttag gekommen war, geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus

allen Völkern. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen

Geistes. Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt dreitausend Menschen. Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle. Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die getretet wurden.

**Die Hochzeitstreppe
vorher und nachher**



Foto: Jürgen Degering



Foto: Peter Friedemann

Ökologische Aufwertung an der Johanniskirche



Foto: Peter Friedemann

Für die Kirchengemeinde ist die ökologische Aufwertung des Kirchengeländes eine spannende Herausforderung – ganz im Sinn der christlichen Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren. Der drastische Rückgang von vielen Insektenarten und anderen Tierarten ist auch im Landkreis Stade zu verzeichnen. Für diesen Rückgang gibt es viele Gründe: Verarmung der Landschaft, Intensivierung der Landwirtschaft, Bodenversiegelung und auch monotone Gartenanlagen (Steinwüsten). Alle diese Gründe sind menschgemacht. Die Entwicklung kann also noch umgekehrt werden. Das hat sich die Kirchengemeinde der Johanniskirche zur Aufgabe gemacht und dafür professionelle Hilfe beim Naturschutzexperten Dr. Wolfgang Kurtze und dem BUND Stade eingeholt. Mehrere gemeinsame Begehungen, Absprachen und Vorstellung im Kirchenvorstand haben stattgefunden, um ganz konkrete Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Festgestellt wurde, dass der Bereich im Umfeld der Kirche ökologisch hochwertiger und attraktiver gestaltet werden kann. Viele Vorschläge wurden in einem Konzept zusammengefasst, wie z.B. Anlegung einer Blühwiese mit regionalem Saatgut auf der Rasenfläche zum Sandersweg, Pflanzungen von heimischen Sträuchern und regionalen hochstämmigen

Obstbäumen, Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse am Kirchturm, etc.

Als Startschuss für die Umgestaltung der Flächen rund um die Kirche wurde die Hochzeitstreppe ausgewählt. Mit sehr großem Engagement haben Waltraud Schwarz und Elke Wiebusch die Neugestaltung dieser Treppenanlage, die von der pflanzlichen Gestaltung sehr in die Jahre gekommen war, in Angriff genommen. Ein erster Schritt war, sich von den großen Kirschlorbeerbüschen, die nicht heimisch sind und einen geringen ökologischen Wert haben, zu trennen. Die Beseitigung wurde von Andreas Winter zusammen mit Michael Wiebusch mit schwerem Gerät fachmännisch vollzogen. Waltraud Schwarz ist es zu verdanken, dass nun auf beiden Seiten ein toller Staudenwall mit jeweils zwei solitären Blühsträuchern, wie z.B. dem Schmetterlingsstrauch errichtet worden ist. Die neugestaltete Hochzeitstreppe erfüllt nun mehrere Funktionen: Die Bepflanzung mit mehrjährigen blühenden Stauden bietet Lebens- und Nahrungsraum für Insekten, und obendrein ist diese Neugestaltung für jeden Kirchenbesucher und Spaziergänger ein toller Blickfang geworden.

Sabine Washof (BUND Niedersachsen)

»Wachet und betet«

In der Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag haben wir die Osterliturgie wörtlich genommen: „Diese Nacht ist eine ganz besondere Nacht. Wachet und betet!“ Los ging es an Karsamstag um 21 Uhr mit einer Andacht. Im Anschluss haben wir uns eine halbe Stunde lang die Zeit genommen und über die Inhalte der Andacht nachgedacht. Jeder für sich, verteilt in der Kirche. Nach dieser Meditationsphase trafen wir uns zu einem kleinen Imbiss, zum Austausch, zu einer kleinen Pause. So verbrachten wir die Nacht miteinander. Zu jeder vollen Stunde gab es eine Andacht, die sich an dem Ökumenischen Kreuzweg der Jugend orientiert. Wir feierten diese Andachten in ökumenischer Verbundenheit mit vielen Jugendlichen in Deutschland, die ebenso wie wir den Kreuzweg Jesu nachfühlen wollten. Auch wenn dieser schon viele tausend Jahre her ist, hat er dennoch Bezug zu unserem alltäglichen Leben. Die Meditationsphasen verbrachten wir dann entweder mit Musik oder in der Stille. Um 4 Uhr gab es am Ostersonntag die letzte Andacht. Danach bereiteten wir alles für den Gottesdienst, für Jesu Auferstehung vor. Als während des Gottesdienstes, der um

5 Uhr begann, die neue Osterkerze in die Kirche hineingetragen wurde und unser schönes Altarfenster nach und nach durch die Sonne erleuchtet wurde, war es endlich soweit. Wir haben die ganze Nacht gewacht und gebetet und nun ist Jesus auferstanden! Halleluja! Für jeden von uns war diese Nacht eine ganz besondere Nacht, die uns tief in unseren Herzen berührt hat.

Anna-Lena Schlichtmann

**Die Teilnehmerinnen
an der Osternacht**

Gemeindepraktikum

Es ist schon einige Wochen her, dass ich als Praktikantin von Pastor Dr. Christian Kurzewitz im März einen Monat lang in Ihrer Gemeinde zu Besuch war. Meine anfängliche Unsicherheit legte sich schnell, als ich direkt so herzlich von Ihnen aufgenommen wurde. Viele von Ihnen durfte ich persönlich kennenlernen und in zahlreichen Gesprächen durfte ich erfahren, wie sehr Ihnen Ihre Gemeinde am Herzen liegt.

Und so stellte sich mir eine Gemeinde vor, die in besonderer Weise durch die Menschen geprägt ist, die sich in den verschiedenen Gruppen und Angeboten auf unterschiedlichster Weise engagieren. Obwohl die Vorstellungen des Wies zum Teil auseinanderdriften, bemühen Sie sich, Ihr Gemeindeleben gemeinsam zu gestalten. Und so treffen bei Ihnen die un-

terschiedlichsten Menschen aufeinander, die anderweitig vermutlich nicht zusammengekommen wären, und suchen gemeinsame Wege.

Ihre Pastoren durfte ich bei den verschiedenen Aufgaben, die ihr Beruf ihnen stellt, begleiten und so einen Einblick in den Pfarrberuf gewinnen. Immer nahmen sie sich dabei die Zeit, offene Fragen zu beantworten und ihren ganz persönlichen Blick zu erklären. So wurde mir die Vielfältigkeit des Berufes offenbart, dessen Arbeit oft auch unbemerkt im scheinbar Selbstverständlichen liegt.

Und so blicke ich gerne und dankbar auf meine Zeit in Stade zurück, die mir neue Perspektiven auf mein Theologiestudium eröffnet hat und mich motiviert auf meine (berufliche) Zukunft blicken lässt.

**Johanna Krupke,
Theologiestudentin**

Goldene Konfirmation

Am 15. September feiern wir um 10 Uhr in der Johanniskirche einen Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1968 und 1969 sind dazu herzlich eingeladen. Über eine Un-

terstützung bei der Ermittlung der Adressen würden wir uns sehr freuen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04141/65406.

Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr (KU4)

Seit vielen Jahren gibt es in der Johanniskirche den Vorkonfirmandenunterricht für Kinder, die in der Regel im 4. Schuljahr sind. Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang. Der Hauptkonfirmandenunterricht wird vier Jahre später im 8. Schuljahr erteilt (KU 8) und schließt dann mit der Konfirmation ab. Der Konfirmandenunterricht KU4 wird von Pastor Kurzewitz, einigen Eltern sowie vom Kindergottesdienstteam gestaltet. Weitere Infos zu dem Unterrichtsmodell gibt es am Elternabend, bei dem auch die Anmel-

dung stattfindet. Eingeladen zum Elternabend am 4. Juni sind alle Eltern, deren Kind am KU4 teilnehmen möchte.

4. Juni 19 Uhr Elternabend mit Anmeldung im Gemeindehaus, Sandersweg 69. Bitte für die Anmeldung Geburtsurkunde und ggf. Taufurkunde mitbringen. Wer am 4. Juni verhindert ist, melde sich bitte bei Pastor Kurzewitz.

1. September 10 Uhr Begrüßungsgottesdienst zum KU4

27.-29.9.19 KU4-Freizeit Wingst

MONATSSPRUCH JUNI

**Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.**
Sprüche 16,24

Rückblick Konfirmationen 2019

Foto: Ringfoto Schattke

Ein Eindruck von den Konfirmationsgottesdiensten

Am 4. und 5. Mai wurden in drei Gottesdiensten insgesamt 42 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Diakonin Eileen Meyer und Pastor Dr. Wilfried Behr, die die Gruppe gemeinsam mit jugendlichen Teamern unterrichtet hatten, erinnerten in ihrer Predigt an die 'Flotte', die Konfirmandenfahrt auf Schiffen in Holland. In Bildern erzählten sie zugleich von der Kraft des Glaubens, von der Orientierung, die er gibt, und von der Hoffnung.

Kirchenvorsteher begrüßten die Jungen und Mädchen als neue Gemeindeglieder und die Teamer wünschten sich, dass immerhin einige wie sie selber das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

Das Bild gibt einen Eindruck vom Konfirmationsgottesdienst. Wir bedauern, dass wir in der letzten Ausgabe vergessen haben, die Namen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden abzudrucken. Das holen wir an dieser Stelle nach.

Samstag, 4. Mai, 13 Uhr

Jette Blank, Ohof 8b
Cedric Brauer, Graf-Heinrich-Straße 16
Lilly Dankers, Lemmermannweg 2a
Hilke Janke, Haferkamp 7
Laura Maria Karbe, Stadtweg 18a
Laura-Sofie Köpke, Horststraße 20d
Jannis Kranz, Am Mühlenfeld 4
Kiara Lindner, Hermannstraße 37
Alina Romund, Undeloher Weg 13
Nina Schwarz, Feldstraße 8
Kiara Lee Sick, Barger Weg 76
Mariah-Ayla Stenzel, Teichstraße 9
Tristan Stüben, Gartenstraße 11
Janne Svea Wagner, Brandenburger Str. 41
Insa Zimmermann, Allensteiner Weg 35a

Samstag, 4. Mai, 16 Uhr

Julian Borchardt, Angelnstraße 28
Lennard Brettschneider, Kärntner Straße 6
Friederike Cramer, Kösliner Straße 9
Paula Eick, Sachsenstraße 71
Alexander Hettich, Teichstraße 22
Julian Hyks, Braunsberger Straße 17
Nele Klintworth, Am Hochzeitshain 4
Luisa-Marie Krei, Teichstraße 55a
Jannik Kühlke, Sandersweg 11b
Josephine Lieber, Stettiner Straße 4
Emily Matthees, Thuner Straße 121
Jonas Mencke, Sachsenstraße 55
Paulina Morgenstern, Bussardweg 14
Fabienne Raabe, Ahornweg 8
Sophie Rudolph, Langobardenstraße 9

Jonathan Saager, Thuner Straße 175
Jenrik Steffens, Dubbenweg 61
Joshua Stelling, Reiner-Lange-Straße 8
Matthis Wilzewski, Steubenstraße 53
Cyrill-Justin Wolf, Goebenstraße 2

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr

Tony-Madlen Adam, Greifswalder Straße 8
Niklas Borchardt, Graf-Heinrich-Straße 36
Jarno Ehrhardt, Graskamp 3
Louis Gehlken, Adlerhorst 64a
Thies Meltzner, Kolberger Straße 7
Linus Kilian Meyer, Kornstraße 8
Julja Stein, Teichstraße 58

Diakonielotsen in Johannis



In Buxtehude gibt es sie schon, nun auch in Stade: Diakonielotsen, die versuchen, Menschen in Not bei Behördengängen zu helfen. Die Diakonie in der Neubourgstraße hat für dieses Projekt geworben. Aus dem Bezirk unserer Johannisgemeinde haben sich zwei Personen gemeldet, die mit ihrer Kompetenz andere unterstützen möchten: Rita Reichert und Johann Book.

Wer mit behördlichen Anfragen nicht mehr zurecht kommt, wer das Gefühl hat, Gesetzestexte und Vorschriften nicht mehr ausreichend zu verstehen, der kann sich im Kir-

chenbüro melden und wird dann an unsere Diakonielotsen weiter vermittelt. Diese sind bereit, Unterlagen zu sichten und unterstützend bei Anträgen und Behördenbesuchen dabei zu sein. Der Kontakt kann aber auch über die Diakonie in der Neubourgstraße hergestellt werden. Der Kirchenvorstand freut sich, dass wir auf diese Weise wieder mehr diakonische Hilfe anbieten können und hofft, dass das Angebot der beiden Diakonielotsen angenommen wird.

Wilfried Behr



Foto: Wilfried Behr

**Die neuen Diakonielotsen
Rita Reichert
und Johann Book**

Grillabend

Was wären wir ohne Sie!?

Als Zeichen des Danks für die unermüdliche Arbeit bei Wind und Wetter laden wir alle Gemeindebriefausträger zu einem Grillabend

am 22. August um 18 Uhr ein. Der gesellige Abend findet wie gewohnt im Gemeindehaus statt. Alle Austräger erhalten Einladungen mit Anmeldemöglichkeit.

Juni

02.06.	Exaudi	10.00	Gottesdienst	Lektor Degering
09.06.	Pfingstsonntag	10.15	Gottesdienst im Park in Hagen mit Posaunenchor, anschl. Imbiss in der Johannisscheune	P. Kurzewitz
10.06.	Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst	Lektor Degering
16.06.	Trinitatis	11.00	Altstadtgottesdienst auf dem Pferdemarkt mit Chor und Posaunenchor	ACK
23.06.	1. So. nach Trinitatis	9.45 10.00	Beichte Gottesdienst mit Abendmahl	Ute Kröncke, P. Kurzewitz (Predigt)
30.06.	2. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Chor, anschl. Kirchencafé	P. Behr

Juli

07.07.	3. So. nach Trinitatis	9.45 10.00	Beichte Gottesdienst mit Abendmahl	P. Behr
14.07.	4. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Pn. Ulrich
21.07.	5. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Ute Kröncke (Predigt), P. Kurzewitz
28.07.	6. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Taufen	P. Kurzewitz

August

04.08.	7. So. nach Trinitatis	9:45 10.00	Beichte Gottesdienst mit Abendmahl	P. Warnecke
11.08.	8. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. Behr
14.08.	Mittwoch	18.00	Gottesdienst zum Schulanfang der 5. Klassen in der Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Keßler, P. Kurzewitz
16.08.	Freitag	17.00	Gottesdienst zur Einschulung der GS Hagen in der Johanniskirche	P. Kurzewitz
17.08.	Samstag	ca. 10.30	Gottesdienst zur Einschulung der GS Pestalozzi	P. Behr
18.08.	9. So. nach Trinitatis	10.00	Begrüßungsgottesdienst der KU8-Konfis, anschl. Kirchencafé	P. Behr, Dn. Meyer
25.08.	10. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. Behr
01.09.	11. So. nach Trinitatis	10.00 10-11 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der KU4-Konfis, anschl. Kirchencafé Juniorkindergottesdienst	Kigoteam, P. Kurzewitz Juniorkigo-Team

MONATSSPRUCH JULI

**Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.**

Jakobus 1,19

Taufen sind möglich am Mo.
10.6. / So. 23.6. / So. 7.7. / Sa.
10.8./Sa. 31.8. / Sa. 14.9. / So.
22.9. / So. 13.10 / Sa. 19.10. / Sa.
2.11. / So. 10.11. / So. 8.12. / Mi.
25.12.

Das Leben pflegen



Die Bewohner des Johannisheims in Aktion



Wilma Strudthoff

„Das Leben pflegen“ - lautet die Devise des Johannisheims. Dieser Satz regt mich zum Nachdenken an. Den Körper kann ich pflegen, mit gutem Essen, einem Friseurbesuch oder sportlicher Betätigung, die froh macht, wie das Foto vom Sommerfest im Johannisheim zeigt. Es gibt auch vieles, was Menschen innerlich anregt. Aber ist das schon „Das Leben“? Frau Mandy Nitzsche leitet den Sozialen Dienst im Johannisheim. Sie informiert mich regelmäßig über das, was für meinen Dienst wichtig ist. Wir haben über den Satz „Das Leben pflegen“ geredet und festgestellt: Im Johannisheim gibt es vielerlei Angebote, die den Bewohnerinnen und Bewohnern körperlich

und innerlich gut tun. Aber das ist nicht genug. „Das Leben pflegen“ bedeutet, Menschen ganzheitlich zu sehen. Auch das, was sie tief im Herzen bewegt, soll Raum haben.

Im Johannisheim gestalten wir solche Räume gemeinsam. Es gibt z.B. das Angebot der „Trauergespräche“. Dort können Bewohnerinnen und Bewohner in einem geschützten Rahmen in Worte fassen, was sie ganz allgemein und für sich persönlich mit Sterben und Tod verbinden. Neben mir als hauptamtlicher Seelsorgerin engagieren sich ehrenamtlich tätige Damen und Herren im Besuchsdienst. Ich selber bin jeden Dienstag im Heim. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende können mit mir reden. Ich habe Zeit für Besuche und biete auf Wunsch andere Formen seelsorgerlicher Begleitung an. Bei all dem ist für mich und andere Verschwiegenheit oberstes Gebot.

„Das Leben pflegen“, offen dafür einstehen, dass ein Mensch nicht nur äußerlich versorgt werden muss, sondern ein Recht darauf hat, dass seine inneren Bedürfnisse gesehen werden. - Mir scheint, das ist eine große Aufgabe. Aber im Team und mit Gottes Hilfe kann es gelingen.

Wilma Strudthoff

Diakonin und Alten(heim)seelsorgerin

Evangelische Jugend

Für Kinder:

KIDS-Gruppe von 6 bis 12 Jahren

immer dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannisgemeinde (Sandersweg 69, Hintereingang) – außer in den Ferien.

Wir treffen uns einmal in der Woche, um zu spielen, zu basteln, neue Menschen kennenzulernen und um über Gott und die Welt zu quatschen.

Nach den Sommerferien gehen wir bis Ende November in die Pause.

Infos bei Eileen Meyer

diakonin.schieleit@gmx.de

Für Jugendliche:

Wir für uns (Jugendgruppe ab 13 Jahre)

Ein Treffpunkt für alle, die nach Begegnungsmöglichkeiten auch nach der Konfirmation, nach der Flotte und nach Freizeiten suchen.

Am 7.6. von 17 bis 19 Uhr im

Gemeindehaus Streuheideweg 22

Anmeldung und Infos bei Kerstin Goldenstein

k.goldenstein@evju-stade.de

Für alle:

Rainbow-Gottesdienste

Das Rainbow-Team ist in der Sommerpause, freut sich aber am 29.9. um 18 Uhr in der Markuskirche auf euren Besuch beim nächsten Gottesdienst.

Infos bei Kerstin Goldenstein

k.goldenstein@evju-stade.de

Für Teamer:

Jungteamerschulung

Für alle ab 13 Jahre, die ehrenamtlich in kirchlichen Bereichen tätig sind oder gern tätig werden wollen. Wir überlegen, was sich eigentlich ändert, wenn man als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter tätig wird. Wir werden viele Spiele ausprobieren

und gemeinsam Spaß haben.

Vom 14. bis 16.6. im Landschulheim Wingst

Kosten: 40,- Euro. Infos und Anmeldungen bei Kerstin Goldenstein

Telefon 04141/609560

k.goldenstein@evju-stade.de

Klausurtagung des Vorstands der Ev. Jugend Stade

vom 23.8. bis 25.8.

Wir wollen mit vielen Interessierten aus allen Gemeinden zusammen wegfahren und neue Aktionen für unsere Arbeit überlegen.

Infos und Anmeldung bei Michel Stührmann

vorstand@evju-stade.de

Viele Kinder und Jugendliche aus den Stader Kirchengemeinden sind in diesen Sommerferien Segeln in Holland und in den beiden Zeltlagern in Ratzeburg. Allen, die nicht daran teilnehmen, wünschen wir auch schöne Ferien, gute

Erfahrungen und das Gefühl, etwas Besonderes zu sein.



Ihr Immobilienmakler
Rund um Johannis

T. 04141 79 77 111
www.ish-immobilien.de

ISH
IMMOBILIEN

heizung · sanitär
klempnerei

rohrbruchortung
gebäude-
trocknung

scherer
gmbh & co kg

heidbecker damm 1
21684 stade
telefon 041 41/6 66 70
www.scherer-stade.de

Hospiz-Gruppe Stade e.V.
Ehrenamtliche Begleitung
für Schwerkranken, Sterbende
und ihre Angehörigen
sowie Trauergesprächskreise

Bremervörder Str. 99, 21682 Stade
www.hospiz-gruppe-stade.de
Tel. 04141-780010
Sparkasse Stade-Altes Land
BLZ 24151005 Kto. 111 120

Herz Licht
Trauerbegleitung
für Kinder und Jugendliche
Tel. 04141-938822
www.herzlicht-stade.de

Hi Kids,

auch in diesem Sommer planen wir wieder einige Aktivitäten an Samstagnachmittagen, wie z.B. Bowling, S-U-P oder Kanutour, Fahrradrunde nach ...? Wir informieren euch über diese Aktionen auf der Homepage unserer Kirchengemeinde und über die bekannten Aushänge (Gemeindehaus, Kirche, Johannisscheune, „Fredenbecker“/Hagen, „Rosenmichel“/Harsefelder Str.).

Natürlich könnt ihr auch direkt im Gemeindebüro, bei Markus (0176-58618349) oder Clemens (0174-6676756) anfragen.

An Wünschen, Anregungen und auch Kritik eurerseits sind wir interessiert und würden uns über Meldungen freuen.

**Euer Kinder- und Jugendausschuss der
Johannisgemeinde**

Rund um Johannis

Altstadtfest-Gottesdienst 2019

Ich bin vielleicht nur ein relativ kleines Licht ... und trotzdem erwählt mich Gott zu leuchten. Ich fühle mich nicht gerade glaubensstark, ... und trotzdem soll ich das Gesellschafts-Allerlei mit meinem Glauben würzen und den Genuss Gottes „schmeckbar“ werden lassen. Immer wieder sind es „und trotzdem“-Situationen, die unseren Weg mit Gott beschreiben. Darüber wollen wir im diesjährigen Altstadtfestgottesdienst nachdenken. Bei hoffentlich schönem Wetter treffen wir uns am Sonntag, d. 16. Juni, um 11 Uhr auf dem Pferdemarkt. Mit dabei sind wieder die

Pfadfinder, Blechbläser des ganzen ev. Kirchenkreises unter der Leitung des Landesposaunenwarts Reinhard Gramm und der gemeinsame Chor der ev. Johannis- und der kath. Heilig-Geist-Gemeinde. Für die Kleinen wird auch diesmal wieder ein Kindergottesdienst angeboten. Falls es regnen sollte, feiern wir „trotzdem“ Gottesdienst - in St. Wilhadi. Verpassen Sie es nicht dabei zu sein! Wir – die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Stade – freuen uns auf Sie.

Stefan Warnecke

Gregorianik-Projekt

Nach wie vor erfreut sich die Gregorianik großer Beliebtheit. Das liegt sicher auch an den ruhigen alten Melodien, die das Herz für Spiritualität und Mystik öffnen. Für das nächste Projekt in Stade treffen wir uns ab August an fünf Montagen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Gregorianik-Singen einfach einmal selber auszuprobieren und allerlei Wissenswertes aus der Welt der Klöster und des Mittelalters zu erfahren. Dabei achte ich darauf, dass die Gesänge nicht zu schwierig sein werden. Die meisten Treffen finden in der wunderbar klingenden Stadtkirche St. Wilhadi statt:

Montag, 26.08. in St. Wilhadi,

Montag, 02.09. in St. Wilhadi,

Montag, 09.09. in St. Josef (Schiffertorsstr. 17),

Montag, 16.09. in St. Wilhadi,

Montag, 23.09. in St. Wilhadi.

Alle Treffen beginnen um 19 Uhr. Wenn Sie eine halbe Stunde vorher kommen, haben Sie die Möglichkeit, schon einmal der lateinischen Vesper zu lauschen. Die Treffen sollen 90 Minuten dauern. Die Teilnahme ist kostenlos und steht Christen aller Konfessionen und auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft offen. Zur besseren Planung sollten Sie sich anmelden: swarnecke@bbs3stade.de, oder telefonisch unter 04141 9839682.

Pastor Stefan Warnecke



Impressum

■ **Herausgeber:**
Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Johannisgemeinde
Sandersweg 69
21680 Stade
Telefon 6 54 06

■ **Redaktion:**
Lilo Loorz-Jasmer, Angela
Cziupka, Stefanie Theivagt,
Pastor Dr. Wilfried Behr
(V.i.S.d.P.), Pastor Dr. Christian
Kurzewitz

■ **Auflage:** 7.000 Stück

■ **Layout:**
Jan Oellrich
www.typojan.de
eMail: office@typojan.de

■ **Herstellung:**
Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Gedruckt auf
Umweltschutzpapier.



GBD

www.blaues-engel.de 11197

© 2019 Blaues Engel
100% aus dem Blaues Engel
ausgestrichelt
www.Gemeindebriefdruckerei.de



Stefanie Theivagt

Auf ein Wort ...

Hallo, lieber Gott!

Heute will ich mich einmal bei dir bedanken.
Manchmal bin ich ja ganz blind für all das Gute –
im Schwierigen.

Denn schwierig fühlt sich schon Manches an,
du weißt das!

Vielleicht ist auch herausfordernd das richtige Wort ...

So oder so: Danke, dass du mir immer hilfst,
wenn ich dich darum bitte.

Das macht jede Aufgabe wirklich lebbarer.

Nicht nur das, manchmal wird die Situation sogar
ganz anders, als ich erwarten konnte.

Neulich, als ich unterwegs war hinein in die wirklich
angespannten Umstände. Sorge.

Ich bitte dich, mir die richtigen Worte und Empathie
für mein Gegenüber zu schenken –

und erlebe nahes Miteinander und einen
langen sanften Moment. Frieden.

Die Herausforderung wurde zu einem
intensiven Geschenk.

Wie du das nur immer machst!?

Du bist wirklich unbegrenzt freundlich und hilfsbereit.

Danke dafür!

Ach ja ... , du wusstest das schon –
nur ich vergesse es manchmal.

Immer noch ...

Ich bin froh, dass du mir das nachsiehst!

Herzlichst, deine Tochter

Stefanie Theivagt

MONATSSPRUCH AUGUST

**Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.**

Matthäus 10,7

Taufen

im März:

Jonathan Benjamin Rose
Maleen Kaja Wagner
Janne Svea Wagner
Johan Schumacher
Paulina Morgenstern

Kirill Arnold

Woldemar Arnold
Fiona Börger

im Mai:

Tristan Stüben
Famke Kniephoff
Fenna Kniephoff
Lasse Johann Florin
Maxim Weisgerber

im April:

Lenny Heinsohn
Anna Maria Henn
Fiona Adami

Trauungen

im März:

Jens und Kerstin Langner,
geb. Huter

Verena und Daniel
Scherer, geb. Krause

im April:

Alexander Peter und
Eileen Meyer,
geb. Schieleit

im Mai:

William und Cindy Attié,
geb. Bailer

Bestattungen

im Februar:

83 Jahre Helmut Marks

im März:

81 Jahre Dr. Ernst-Ulrich Kätzlitz
93 Jahre Walter Tiedemann
68 Jahre Irmgard Klempel
90 Jahre Margarete Raschke
90 Jahre Hans Heinrich Köster
74 Jahre Herta Rothmann, geb. Rischebode

im April:

56 Jahre Marita Stache, geb. Weißler
84 Jahre Ilse Rehme
77 Jahre Ingeborg Krumrey, geb. Eschert
100 Jahre Gustav Spreckels
57 Jahre Regina Herrenberg, geb. Franke
84 Jahre Gertraude Peschel, geb. Hollmann

im Mai:

79 Jahre Günter Wald
88 Jahre Herbert Blume
85 Jahre Klaus Walter
82 Jahre Heinz Sander
81 Jahre Bärbel Gerber, geb. Pentzin
86 Jahre Karlheinz Schumann
83 Jahre Hannelore Koch, geb. Hölting
93 Jahre Ilse Mallien, geb. Link

Urlaubssegen

*Abstand finden zum Alltagsleben
Ankunft spüren in der Urlaubszeit.
Freiheit frei räumen und genießen
im Miteinander und für mich allein
Leichtigkeit und frohes Lachen
zunehmen lassen jeden Tag.
Manches Abenteuerliche wagen.
Vielleicht täglich eine Runde Skat.*

*Auftanken, heut leben, bunt denken.
Umarmen, was ich gerade wiederfind.
Einmal mehr Lächeln und Herz verschenken,
egal, wo wir dies Jahr im Urlaub sind.
Mögen wir alle ganz sicher reisen,
gesegnet sei jede Fahrt, jeder Flug.
Mögen alle Engel bei uns bleiben.
Gesegnet sei Zeit, ich und du.*

Stefanie Theivagt

Foto: Ute Kröncke

**Sylvia Scholz, Anja Pernak,
Anja Bartel (v.l.)**

Neues aus der Johanniskita

Die Umbaumaßnahmen bezüglich der besseren Luftqualität in den Gruppenräumen unserer Johanniskita sind abgeschlossen und zeigen erste positive Resultate. Darüber freuen sich Groß und Klein im Haus sehr. Wir danken allen Eltern, Kirchenvorstandsmitgliedern, dem Kitateam und unseren Trägervertretern, die uns tatkräftig beim Um- und Ausräumen der Räume unterstützt haben.

Auch organisatorisch haben wir uns im Haus

entwickelt. Ab sofort gehört neben Anja Pernak (Leitung) und Sylvia Scholz (stellvertretende Leitung) auch Anja Bartel zum Leitungsteam. Frau Bartel übernimmt die Sprachförderung in der Johanniskita und zusammen mit Frau Scholz die Durchführung und Fortschreibung unseres Qualitätsentwicklungsmanagements (QM). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Anja Pernak

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)

Fr. 9.30 bis 11.00 Uhr
Johannisscheune in Hagen Sonja Dörffer, Tel. 5310518

KIDS-Gruppe (6 bis 12 Jahre)

Di. 16 bis 17.30 Uhr
im Miniclubraum Eileen Meyer, Tel. 01590-1959583
diakonin.schieleit@gmx.de

Frauenstammtisch

1. Di. im Monat 19:00 Uhr
Johannisscheune in Hagen Martina Groß, Tel. 68687
Hille Wahlen, Tel. 67350

DRK-Seniorentreff

1. Mi. im Monat 15 bis 17 Uhr
Johannisscheune in Hagen
5.6. / 3.7. / 7.8. Marlies Wesner, Tel. 63621

Miniclub für Eltern und Kleinkinder

Mo. + Do. 9.30 Uhr
im Miniclubraum Dagmar Böker, Tel. 62949

Juniorkindergottesdienst (2 bis 9 Jahre)

siehe Seite 9 Junior-KiGo-Team
im Miniclubraum Nora Kurzewitz, Tel. 62458

Kindergottesdienst (9 bis 12 J.)

siehe Seite 9 KiGo-Team
im großen Gemeindesaal Anna-Lena Schlichtmann,
anna-lena.schlichtmann@gmx.de

Kinderchor „Klangfarben“ (ca. 8 bis 12 J.)

Di. 17 bis 18 Uhr Claudia Marquardt, Tel. 0174-5200613
im Gemeindehaus 800542, c.marquardt.stade@web.de
11.6. / 25.6. / 20.8. / 3.9. / 17.9.

Posaunenchor

Do. 18.30 bis 20 Uhr
im Raum unter der Empore Thomas Hoop, Tel. 04144/2339600

Chor der Johannisgemeinde

Mo. 20 bis 21.30 Uhr
im großen Gemeindesaal Tobias Zimmer, tobiaszimmer@gmx.net

Bibelgesprächskreis

1. + 3. Do. im Monat 10 Uhr
im kleinen Gemeindesaal
6.+20.6. / 4.+18.7.
Aug.+Sept. Sommerpause Pred. G. von Viegen, Tel. 513739

Altenkreis im Johannisheim (EEB)

1. Fr. im Monat 15 Uhr
im Johannisheim
7.6. / 5.7. / Aug. Sommerpause Elke Tomforde, Tel. 04163/5672

Seniorenkreis

3. Fr. im Monat 15 Uhr
im großen Gemeindesaal
21.6. / 19.7. / 16.8. Berta Salvenmoser, Tel. 63462

Spielenachmittag

2. + 4. Fr. im Monat 15 Uhr
im großen Gemeindesaal
14.+28.6. / 12.+26.7. / 9.+23.8. Lona Kreher, Tel. 7791919

Anonyme Alkoholiker

AA und AI-Anon Treffen Erwin, Tel. 82272
Mi. 19.30 bis 21 Uhr
Untergeschoss Gemeindehaus

Repair-Café

i.d. Regel 1. Sa. im Monat
14.30 bis 17.30 Uhr Sabine Herrmann, Tel. 779492
Untergeschoss Gemeindehaus
1.6. / 6.7. / Aug. Sommerpause
repaircafe-stade@gmx.net
www.repaircafe-stade.jimdo.com

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

i.d. Regel 2. Mi. im Monat, 18.30 Uhr
12.6. / 14.8. / Juli Sommerpause

So erreichen Sie uns

Pastoren

Dr. Wilfried Behr (1. Vors. d. Kirchenvorstands)6 29 06
wilfried.behr@evlka.de

Dr. Christian Kurzewitz6 24 58
christian.kurzewitz@evlka.de

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands

Marion Schramm-Döllermann6 54 06

Gemeindebüro

Andrea Meyer6 54 06

kg.johannis.stade@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. u. Fr.

9 bis 11 Uhr, Mi 15,30 bis 17 Uhr

www.stadtkirchen-stade.de

Diakonin

Eileen Meyer7 87 42 50

01590-1959583 · diakonin.schieleit@gmx.de

Projekt RaumZeit

Pastorin Sabine Ulrich0 152 -28 99 03 64

raumzeit.wir-e.de · sabine.ulrich@evlka.de

Gifhorner Straße 3b

Küsterin

Elke Richter6 54 06

Kindertagesstätte

Anja Pernak6 17 50

kts.johannis.stade@evlka.de

Johannisheim

Sylvia Balbuchta5 35 98 11

Internet

Ute Kröncke6 89 28

c.s.kroencke@t-online.de

Bankverbindungen

Johannisgemeinde

DE54 2415 1005 0000 0080 94

Bitte geben Sie bei Spenden an:

»Johannis Stade« und Ihren Verwendungszweck

Stiftung der Kirchengemeinde Johannis zu Stade

DE54 2415 1005 0000 0080 94

Bitte geben Sie bei Spenden an:

»Stiftung der Kirchengemeinde Johannis zu Stade«

Förderverein »Frischer Wind für Johannis«

DE53 2419 1015 1011 1034 00